

Die „Volkswacht“ erscheint täglich Nachmittags außer Sonntag und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 5/6, durch die Post und durch Colportage zu beziehen. Preis vierteljährlich Mfr. 2.50, pro Woche 20 Pf. Postgebühren Nr. 7847.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkschätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Telephon Nr. 451.

Telephon Nr. 451.

Nr. 273.

Sonnabend, den 22. November 1902

13. Jahrgang.

frisch auf zum lustigen Jagen!

Berlin, den 15. November 1902.

Hochgeehrter Herr!

Die Sozialdemokratie erzielte bei den Reichstagswahlen

1881	1884	1887	1890	1893	1898
312,000	550,000	763,000	1,427,000	1,787,000	2,112,000

Stimmen und dürfte bei der bevorstehenden Reichstagswahl, selbst wenn das Wachstum der Partei nur dasselbe wie bisher bleibt, etwa 2 1/2 Millionen Stimmen erhalten — die Sozialdemokratie rechnet sogar, wie ihre Wortführer auf dem Münchener Parteitag wiederholt erklärt haben, auf mehr als 3 Millionen. Die Sozialistenpartei wird damit in noch viel mehr Wahlkreisen als 1898 in die Stichwahl kommen und erwartet im kommenden Wahlgange in Folge der viel schärfer als bisher zugespitzten wirtschaftlichen, konfessionellen und nationalen Gegensätze zwischen den nichtsozialistischen Parteien auch in solchen Kreisen den Sieg zu erreichen, in denen das bisher undenkbar war.

Hiernach muß leider befürchtet werden, daß die Zahl der sozialdemokratischen Reichstagsmandate, die zur Zeit bereits 58 beträgt, sich bei der nächstjährigen Wahl bedeutend erhöhen, und daß damit der Einfluß der sozialdemokratischen Partei, der sich schon jetzt im Reichstage stark fühlbar macht, noch wesentlich vermehrt werden wird. Welche Gefahr aber damit verbunden wäre, wenn etwa die Sozialdemokratie im deutschen Reichstage eine maßgebende Stellung erlangen würde, bedarf nicht der näheren Ausführung.

Einer solchen Gefahr mit allen Kräften vorzubeugen, ist eine Pflicht, deren Erfüllung aus nationalen, sozialen, wirtschaftlichen und sittlichen Gründen geboten ist. Vor Allem gilt es, für gründliche, sachliche Aufklärung der gesamten Bevölkerung über die Unwahrheit der landläufigen sozialdemokratischen Behauptungen Sorge zu tragen, was bisher nur allzu sehr vernachlässigt worden ist. In der Anlage beehren wir uns, Ihnen Abzüge einer in drei Ausgaben erschienenen Schrift zu übergeben, die dazu bestimmt ist, in allen Wahlkreisen, in denen es sich um den Kampf gegen die Sozialdemokratie handelt, sämtlichen Wahlberechtigten zugestellt zu werden; die drei Ausgaben sollen je nach den besonderen Verhältnissen der einzelnen Wahlkreise zur Verwendung kommen. Diese Schrift hat den Beifall der Sachverständigen verschiedenster Parteirichtungen gefunden und es steht zu hoffen, daß ihre klaren Ausführungen gegenüber der sozialdemokratischen Agitation und Hege in den Kreisen der Arbeiter nicht ohne Wirkung bleiben werden.

Die Zahl der in Betracht kommenden Wahlkreise beträgt 263 mit 8 1/2 Millionen Wahlberechtigten. Die Kosten für Druck und Verteilung etwa einer halben Million Exemplare sind bereits gedeckt. Es handelt sich noch um die Aufbringung der Mittel für den Druck und die Verteilung von 3 Millionen Exemplaren der großen,

mit vorzüglicher Hochachtung

Legationstrath a. D. Graf von Arnim-Neuse, Mitglied des Reichstags. Rittergutsbesitzer von Arnim-Güterberg, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg. Generaldirektor Kommerzienrath Baars, Bochum. Gruben- und Rittergutsbesitzer Buermeister, Mitglied des Reichstags, Bitterfeld. Generaldirektor Bergström, Bismarck. General-Regierungsrath Graf von Bernstorff, Mitglied des Reichstags, Berlin. Generalsekretär Dr. Benner, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten, Düsseldorf. Landwirth Major a. D. Freiherr von Düran, Mitglied des Reichstags, Baranow. i. Schl. Rittergutsbesitzer von Engel, Vorsitzender des Landwirtschaftsvereins für das Großherzogthum Mecklenburg, Marsfeld in Thüringen. Fabrikbesitzer Faber, Mitglied des Reichstags, Forchheim in Bayern. Fabrikbesitzer Julius Friedländer, Berlin. Kommerzienrath Fromberg, Berlin. Kommerzienrath Funke, Jagen in Westf. Oberbürgermeister Fürbringer, Emden. Regierungsrath Glagel, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Tübingen. Fabrikbesitzer Dr. R. Goldschmidt, Offen. Generaldirektor Kommerzienrath Haarmann, Danabück. Gemeinderath Major a. D. von Jagen, Weimar. Landrath Dr. Hammerich, Oldenburg. Geh. Kommerzienrath Generalkonsul von Janse-

mann, Geschäftsinhaber der Diskontogesellschaft, Berlin. Geheimereisenerregungsrath Kemptonmacher, Staatskommissar bei der Berliner Börse. Handelskammerpräsident Dr. Kern, Chemnitz. Bergwerksdirektor Hilber, Mitglied des Reichstags, Berlin. Handelskammerpräsident Hirsch, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Eisen. Kommerzienrath Dr. Holtz, Berlin. Gutsbesitzer Hölzang, Mitglied des Reichstags, Sommerdorf, Provinz Sachsen. Fabrikbesitzer Ernst Hufmann, Werden a. d. Ruhr. Schneidermeister Jacobsohn, Mitglied des Reichstags, Garmisch-Partenkirchen. Finanzrath Jende, Dresden. Wirk. Geheimereisenerregungsrath Jörn, und Kniphauken, Mitglied des Reichstags und des Herrenhauses, Lügburg i. Pommern. Majoratsbesitzer Graf von Kanitz-Podangen, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten. Stadtrath und Bergkath Kleine, Dortmund. R. Koch, Direktor der Deutschen Bank, Bauingenieur, Berlin. Graf von Königsmarck, Mitglied des Herrenhauses, Plauen a. d. O. Kommerzienrath Körtzing, Königsberg bei Hannover. Generalleutnant v. D. Krüger, Leipzig. Oberbürgermeister Lehr, Duisburg. Wirk. Geh. Rath Graf von Kyburg-Strum, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten, G. Heierwitz i. Schl. Graf von Mirbach, Mitglied des Herrenhauses, Sorquitten i. Ostpr. Oberbürgermeister

Mornweg, Darmstadt. Rittergutsbesitzer Oberleutnant a. D. von Norman, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten, Barlow b. Pommern. Kommerzienrath Generalkonsul Ritter von Oldenbourg, Wilmshagen. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Paasche, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten, Berlin. Stadtworwinder Direktor Pache, Leipzig. Rathe a. D. Dienst-Practorius, Mitglied des Reichstags und des Hauses der Abgeordneten, Berlin. Oberbürgermeister Duentzin, Mitglied des Reichstags, Erford. Stadtrath und Kommerzienrath Ramdohr, Aschersleben. Domänenrath Reith, Mitglied des Reichstags, Rottorf. Fabrikdirektor Baurath Dr. Rieppel, Nürnberg. Fabrikbesitzer E. A. Scheidt, Reimig a. Rh. Fabrikbesitzer Schellhaas, Puchberg i. Schl. Kommerzienrath Schramberger, Mitglied des Reichstags, Wülhausen i. E. Handelskammer-Vors. Geh. Kommerzienrath Dr. Wehoh, Wismaltersdorf i. Schl. Kommerzienrath Wehland, Vorsitzender der Handelskammer Siegen. Handelskammerpräsident Dr. Wiebe, Bochum. Geh. Kommerzienrath Wirth, Berlin. Seehandlungspräsident a. D. Freiherr von Hedlich-Kentrich, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Berlin. Fideikommissbesitzer Ehren-Kommandator und Stiftshauptmann D. Graf von Zietzen-Schwerin, Mitglied des Herrenhauses, Warkau i. P. u. A. m.

Parteigenossen!

Das vorstehend abgedruckte Rundschreiben — das wieder einmal ein günstiger Wind einem unserer Parteigenossen auf den Schreibtisch wehte — werdet Ihr mit ebenso viel Interesse wie Vergnügen gelesen haben.

Der Hauptschlag, den unsere vereinigten Gegner im nächsten Wahlkampf wider uns zu führen hofften, ist entdeckt. Wir sind nicht nur in den Besitz des Rundschreibens, sondern auch in den Besitz der Broschüren gelangt, welche die vereinigten Scharfmacher ihren Klassengenossen als „Sozialistenlod“ zur Verbreitung empfehlen. In der entsprechenden Antwort von unserer Seite wird es nicht fehlen.

„Juden und Judengenossen“, um im Tone eines Konservativen zu sprechen, reichen sich wider uns die Hände. Die Herren der Börse stehen Arm in Arm mit den feudalen Ueberzöllnern wider uns im Bunde. Soweit die Unterzeichner des Rundschreibens Mitglieder des Reichstags sind, gehören sie den Parteien an, die eben mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln arbeiten, um den berüchtigten Wuchertarif dem deutschen Volke als Angebinde auf den Weihnachtstisch zu legen.

Sie können mit Recht singen: „O du seltsame, o du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit!“

Das Elend der Millionen, die unter dieser Gnade für unsere Junker und Junkerengenossen hungern werden, kümmert diese Edeln der Nation ebensowenig, wie die Herren der Börse, die im Golde schwimmen.

Diese eine That charakterisirt diese Gesellschaft, vom Reichstags-Abgeordneten Grafen von Arnim-Neuse bis zum Herrenhausmitglied Graf von Zietzen-Schwerin besser, als lange Artikel es vermöchten. Daß diese Gesellschaft sich herausnimmt, im Namen des Patriotismus, ja sogar im Namen der Sittlichkeit — warum nicht auch im Namen der Religion — zum Kampfe wider die Sozialdemokratie aufzurufen, kann nur ein

3 Millionen der mittleren und 2 Millionen der kleinen Ausgabe, wofür nach sachverständiger Berechnung, die auf Wunsch zur Verfügung steht, insgesamt 300,000 Mfr. erforderlich sind. Demgemäß gelangt vorliegendes Rundschreiben an die für die betr. Städte, Bezirke, Arbeitszweige u. s. w. maßgebenden Herren bzw. Firmen, die hierdurch erbeten werden, unter Mitwirkung der ihnen nahestehenden Kreise je 500 Mfr. aufzubringen und an den mitunterzeichneten Architekt König, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Baugewerksmeister, Berlin SW., Anhaltstraße 15, einzusenden. Das im Einzelfalle zu leistende Opfer darf als verhältnismäßig nicht groß im Hinblick darauf bezeichnet werden, daß die deutschen Anhänger der Sozialdemokratie, die doch meist nur über geringe Mittel verfügen, für ihre Partei nachgewiesenermaßen alljährlich fünf bis sechs Millionen Mark an Beiträgen aller Art zahlen.

Se. Majestät der Kaiser hat wiederholt in markigen Worten zum thatkräftigen Kampf gegen die Sozialdemokratie aufgerufen. Es ist hohe Zeit, diesen Appell zu beherzigen. Wenn der unausgesetzten, rührigen und geschickten Agitation der Sozialisten auch jetzt nicht in umfassender und durchgreifender Weise entgegengetreten wird, wird es bald zu spät sein. Wir hoffen deshalb, daß die Herren Empfänger dieses Rundschreibens unserer ergebenden Bitte ausnahmslos zu entsprechen die Güte haben werden. Ein eingehender Bericht über die ganze Veranstaltung nebst Rechenschafts-Abfrage wird allen Theilnehmern zugehen.

Wir bitten ergebenst um thunlichste Beschleunigung der Sache, da mit der in den Grundzügen bereits festgelegten Vertheilungs-Organisation unverzüglich vorgegangen werden muß, um die Broschüren-Waffenverbreitung lückenlos und so rechtzeitig bewirken zu können, daß die Wirkung nicht verfehlt wird. Es bedarf nicht der Ausführung, daß es sich hier um eine außerordentlich umfangreiche und nur von langer Hand sachgemäß durchzuführende Arbeit handelt. Die Organisation der Gegner ist bekanntlich bis ins Einzelnste und Kleinste musterhaft geregelt.

Auf dem kürzlich in München abgehaltenen sozialdemokratischen Parteitag erklärte der Vorsitzende Abg. Singer: „Wir wollen Alles aufbieten, um in die gesetzgebenden Körperschaften eine so stattliche Zahl von Sozialdemokraten hineinzubringen, daß man ohne die Sozialdemokratie in Deutschland nichts mehr machen kann, auch keine Gesetze.“ Und der Führer der deutschen Sozialisten, der Abg. Bebel sagte: „Es ist unsere dringendste Pflicht, ungefäumt, ohne auch nur einen Tag zu zögern, in die Wahlagitation einzutreten.“ Unter brausendem Jubel seiner Genossen rief Bebel aus: „In dem beginnenden Wahlkampf müssen wir unsere vollste Schuldigkeit leisten bis zur völligen Erschöpfung unserer physischen und moralischen Kräfte.“

Wahlan, möge dem Seitens der Feinde der bestehenden Ordnung uns angekündigten heftigen Ansturm durch umfassende Belehrung der breitesten Wählermassen über die Werthlosigkeit des sozialistischen Programms begegnet werden!

Indem wir auf Ihre gütige Mitwirkung hoffen, haben wir die Ehre, zu zeichnen

homerisches Gelächter hervorrufen, wo immer deutsche Proletarier das obige Rundschreiben lesen.

Parteigenossen! Auf diese Herausforderung unserer grimmigsten Feinde giebt es nur eine Antwort. Wir müssen ohne Rast und ohne Ruh den Wahlkampf aufs Vorzüglichste organisiren in allen Wahlkreisen, in welcher wir Anhänger haben. Wir müssen unausgesetzt Mittel sammeln, wo immer die Gelegenheit sich bietet.

Thun wir Alle unsere Schuldigkeit, so stellen wir den 300,000 Mfr., die unsere Feinde zur Verwendung gegen uns zu sammeln sich bemühen, Millionen gegenüber. Die Klassenbewußten Arbeiter Deutschlands haben alle Zeit verstanden, in bewundernswerther Weise für ihre Ideale zu opfern, das erkennen selbst unsere Feinde in dem oben veröffentlichten Rundschreiben an.

Zeigen wir, daß sie auch diesmal sich nicht in uns getäuscht haben. Wie immer die Noth der Zeit auf Hunderttausende von Euch drückt und schwer auf Euch lastet, andere Hunderttausende werden noch die Mittel finden, deren wir bedürfen, um einen Wahlkampf zu führen, wie bisher keiner geführt worden ist. Sieht der Einzelne auch wenig, die Masse der Opfernden bringt viel.

Zum Kriegführen gehört vor Allem Geld und der nächste Wahlkampf ist ein Krieg, in dem sehr Vieles auf dem Spiele steht, wenn er nicht mit einem glänzenden Siege der Sozialdemokratie endet.

Parteigenossen! Geht ohne Zögern an's Werk! Organisirt und agitirt für die große Schlacht, die der nächste Juni uns bringt! Mithet für unsere gemeinsame Sache mit all der Begeisterung, die ein großes befreiendes Ziel uns giebt! Unser Schlachtruf sei: Nieder mit der Sozialdemokratie! Hoch die Sozialdemokratie!

Politische Uebersicht.

Die größten Arbeiter-freunde vor dem Herrn sind, wenn man sie reden hört, die Anhänger des Zentrums.

Wenn man hier die älteren Buchdrucker auffordert, dem Verbands beizutreten, so erhält man die Antwort: „Wir haben das net nötig.“

Nach fast neun und zwanzigjähriger ununterbrochener Tätigkeit bin ich aus dem Geschäft der Aktiengesellschaft für Zeitungsverlag und Druckerei „Katholisches Volksblatt“ entlassen und zwar wegen der geschäftlichen Lage, da ganz junge Leute eingestellt sind.

In seiner Erbitterung über die Behandlung, die ihm bei dem Zentrumsblatt nach 29-jährigen Diensten zu Theil wurde, hat Herr Cronenberger die Besizer des Katholischen Volksblattes dem Urtheil der Öffentlichkeit übergeben.

Zentrums-Komödie. In der Freitagssitzung führte das Zentrum eine jener Komödien auf, deren Inzidenzen gerade diese Partei unleugbar gut versteht.

Interpellation über die polizeilichen Uebergänge. Unsere Parteigenossen haben im Reichstag die folgende Interpellation eingebracht:

- 1. Welche Maßregeln beabsichtigt der Herr Reichsminister zu ergreifen, um den in letzter Zeit sich häufenden Uebergängen von Polizei- und richterlichen Behörden entgegen zu wirken, die Reichsangehörige ohne genügenden gesetzlichen Grund in Haft nehmen, in der sie dann öfter in ungebührlicher Weise behandelt werden?

Die Interpellation steht am Sonnabend zur Verhandlung. Die „Tägl. Rundschau“ bemerkt dazu: „Es ist bedauerlich, daß die bürgerlichen Parteien auch hier wieder der Sozialdemokratie den Vortritt lassen.“

Die sozialdemokratischen Mitglieder der Zolltarif-Kommission haben die ihnen vom Reich angekauften Pöten in Höhe von 842 Mark der sozialdemokratischen Parteikasse überwiesen, wie aus der Mitteilung hervorgeht, die wir vor einigen Tagen veröffentlichten.

Wieder ein Deutscher Landtag mit sozialdemokratischen Mitgliedern. Am Freitag fanden in Anhalt die Abgeordnetenwahlen statt. Es wurden drei Sozialdemokraten

gewählt, darunter Genosse Peus mit Hilfe der entschiedenen Liberalen. Weber eine Döbbering erklährt.

Der Verständigungsschacher der Bollmücker hat bisher zwar nicht zum Ziele geführt, macht aber zweifellos Fortschritte. Die „Kreuzzeitung“ stellt bereits vergnügt fest, daß die Regierung die Verständigung wolle.

Keine Reform der Personentaxe! Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hält es für notwendig, der Welt zu versichern, daß der preussische Eisenbahnminister keine Reform der Personentaxe in Aussicht genommen habe.

Revision des Strafbuchgesetzbuches. An der in der Bildung begriffenen Vereinigung zur Vorbereitung der Revision des deutschen Straf-Gesetzbuches werden, nach der „Nat.-Ztg.“, die Vertreter der „klassischen“ und der „modernen“ kriminalpolitischen Schule in gleicher Weise beauftragt sein.

Verbrechen. Vor der 145. Abteilung des Amtsgerichts I in Berlin wurde eine Privatbeleidigungsklage des Redakteurs der „Tägl. Rundschau“ Paul Bahz, gegen den Redakteur der „Post“, Heyel, verhandelt, wobei es sich um den bekannten Verlauf des Holltariffs handelte.

Partei-Angelegenheiten.

Bei den Gemeinderathswahlen des 3. Wahlkörpers in Graz erhielt Genosse Kefel, der meistbestimmte sozialistische Kandidat, 1365 Stimmen. Die deutschnationalen vereinigten 1347 Stimmen auf sich, während es die liberalen Kandidaten auf 302 Stimmen brachten.

Um die Reichstags-Fraktion im Zollkampfe nicht zu schwächen, sind unsere Abgeordneten gegenwärtig außer Stande, Versammlungsreferate nach auswärts zu übernehmen.

Die Parteipresse ersuchen wir freundlichst, die Genossen hiervon in Kenntniß zu setzen.

In den Differenzen mit den polnischen Genossen werden abermals Meldungen verbreitet über eine angebliche Vereinbarung. Wir können dazu nur wiederholen, daß eine offizielle Mittheilung erfolgen wird, sobald die schwebenden Verhandlungen abgeschlossen sein werden.

Beleids Rede über die Zollvorlage. Der Landesvorstand der sozialdemokratischen Partei Badens läßt in Massenauflage ein Flugblatt, enthaltend die Reichstagsrede Beleids vom 25. Oktober zur Zollvorlage, herstellen, um es im ganzen Lande zur Verbreitung zu bringen.

Ein Denkmal für Leo Frankel. Am letzten Sonntag fand auf dem Père Lachaise in Paris eine einfache, aber würdige Feier statt: die Sozialisten weihen das Denkmal ein, das sie einem ihrer Vorkämpfer gesetzt. Die in rothem Marmor ausgeführte Säule ist schon längst fertig, aber die Polizei der französischen Republik machte wegen der in der Schrift große Schwierigkeiten, endlich, nach langem Hin und Her ließ man die folgende zu: „Gewidmet von Frankel, Goldarbeiter, geboren zu Budapest im Jahre 1844, gestorben zu Paris 1896, Arbeiterdelegirter im Jahre 1871.“

Arbeiterbewegung.

Nach ein Verein polnischer Buchdrucker soll in Berlin begründet werden. Bekanntlich giebt es in Berlin schon polnische Friseur-, Fleischer- und andere Vereine.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 22. November.

Zur Ruhezeit der Gastwirths-Angestellten.

Das Oberlandesgericht Breslau hat nunmehr in dem Prozesse gegen den Hotelbesitzer Strauß in Hirschberg über die Auslegung einer strittigen Bestimmung der Bundesratsbestimmung betreffend die Ruhezeit der Kellner nunmehr die endgiltige Entscheidung getroffen.

Damit ist die Angelegenheit, die für alle Gast- und Schankwirths von größtem Interesse ist, für die Provinz Schlesien dahin entschieden, daß die Ruhezeit nur „zu gewahren“ ist.

Schuhfabrikation und Schuhhandel. Man hätte früher denjenigen ausgelacht, der vorausgesagt hätte, daß einige wenige Schuhfabriken genügen, um den Schuhbedarf eines ganzen Volkes herzustellen.

Das tägliche Brot.

Roman von Clara Siebig.

Nach heute sie noch einmal um und schlüßte die Dreizehn heraus. Gerüchlos schloß sie die Küchenthür auf — daß nur die Hahnen nichts hörte. Mit offenem Munde, wie angewurzelt blieb sie stehen. Ein Blick genügte.

beamtigt. Es konnte ja nie besser werden! Auch nie anders; ob in dieser Stunde oder jener, immer die gleiche, freudenarme Aus-sicht!

danon, oft schon am frühen Morgen, und immer größere Schlucke. Aber sie hatte im halben Unwohlsein nicht mehr die angenehme Empfindung köstlichen Entschlückens, wie nach früherem Genuß;

der Fabrikation zu Gute kommt und dazu verwendet wird, entweder den Gewinn der Fabrikation zu steigern oder aber die Verkaufspreise der fertigen Waare dort herabzusetzen, wo es die Konkurrenz zu verdrängen gilt.

* In der Streikbewegung der Feilenarbeiter von Wilkens sind fast gar keine Neuerungen eingetreten. Man schreibt uns darüber: Die Hoffnung des Herrn Wilkens, genügend Arbeitswillige zu erhalten, sind an der Geschicklichkeit der Streikenden gescheitert.

* Oberschlesische Volkserziehung. Ein gewisser Paul Schendieborz aus Alt-Jabrze, „diente“ auf dem Dominium Biskupitz, das dem Grafen Ballestrem gehört. So lange er bei den Pferden war, ging die Sache; als er zu den Mädchen kam und mit diesen arbeiten sollte, wobei er täglich 60 Pf. verdiente, duldete es ihn in dem gräflichen Eldorado nicht länger.

* Aus dem Kunstgewerbemuseum. Im Lichtbofe wurde eine reichhaltige Ausstellung von Arbeiten der sieben Bildhauer eröffnet, die zur Anfertigung von Entwürfen für einen Brunnen auf dem Königsplatz aufgefördert worden sind.

* Vorstands-Vorträge des Humboldt-Vereins. Am Montag, den 24. November, Abends 8 Uhr, wird Herr Sanitätsrat Dr. Theodor Körner im Saale des „Deutschen Kronprinzens“...

* Volkshaus des Humboldt-Vereins. (Anderssenstr. 31, I.) Sonntag, den 23. November, Abends 6 1/2 Uhr, findet ein Vortrag über „Moderne Beleuchtungsmittel“ statt, der von Demonstrationen an Modellen fast aller neueren Beleuchtungsförper begleitet sein wird.

Der erste Vortrag wird speziell die Arbeiterschutzgesetzgebung behandeln. Der Eintritt zu diesem sehr interessanten, für alle Arbeitnehmer hochwichtigen Vortrage ist frei, doch müssen diejenigen, die daran Teil zu nehmen wünschen, Namen und Wohnung entweder in die im Volkshaus hierfür ausliegende Liste eintragen, oder sich (nur schriftlich) bei Herrn Hans Patokly, III., Siedenhäuserstraße 10, I., anmelden.

* Outtempler-Orden. Die überaus regsame Loge „Bladrina“ veranlaßt am Mittwoch, den 26. d. Mts., einen Vortrag über das Thema: „Ist die Alkoholfrage auch eine Frauenfrage und warum?“ im Saale des „Café Restaurant“.

* Aus dem Wasser gezogen. Donnerstag wurde an einer noch nicht zugefrorenen Stelle der Oder unweit der Leffingbrücke die Leiche einer weiblichen Person, die dort angeschwemmt worden ist, gebadet. Die Vergang der Leiche erforderte große Mühe.

* Aus dem Leben geküht. In einem Fremdenzimmer eines hiesigen Hotels wurde gestern Nachmittag ein Mann, der dort Logis genommen hatte, an der Thürlinthe erhängt vorgefunden.

* Zur Warnung. Am 19. d. M., Abends, sprang auf der Gräbchenerstraße ein Maler von einem Straßenbahnwagen während der Fahrt in verkehrter Richtung ab, stürzte und verlegte sich schwer an der Stirn.

* Feuer. Am 18. d. M., Abends, gerieth in dem Neubau Albedigerstraße 5 ein Balken und mehrere Bretter zwischen dem zweiten und dritten Stockwerk in Brand, weshalb die Feuerwehr allarmirt wurde. Am 20. d. M., Abends, wurde die Feuerwehr nach Nikolaistraße 49 gerufen, wo in einem Hofloset etwas Wolle anscheinend durch Wegwerfen eines brennenden Streichholzes in Brand gerathen war.

* Gestohlen wurden: einem Bäckermeister von der Molltestraße ein auf der Berlinerstraße kurze Zeit ohne Aufsicht gelassener zweirädriger Kastenwagen, aus dem Entree einer Wohnung auf der Matthiasstraße ein Korb mit einer Menge G. S. und C. K. gezeichnete Wäsche, einem Geflügelhändler von der Neuen Schweinitzerstraße auf der Auguststraße ein Geschäftsdreirad, in dessen Kasten sich drei geschlachtete Gänse befanden, einem Diener aus Wolfswitz am 20. d. M. auf der Schloßstraße ein Fahrrad, Marke „Superior“, Nr. 33 210, und einer Schneidermeisterin auf dem Ring vor einem Schaufenster ein Portemonnaie mit 11 Mark.

* Mit Beschlag belegt wurde ein aus Zinn und Blei hergestelltes Einmarfßstück, welches an einem Posthalter in Zahlung gegeben worden war.

* Verhaftungen wurden: ein Arbeiter wegen Unterschlagung eines Gelbbetrags, ein Dienstmädchen, das sich wiederholt des Diebstahls schuldig gemacht hatte, ein Schmiedegeselle, der in der Nacht einem Viehhändler, mit dem er gemeinschaftlich in einer Stube schlief, 307 Mark entwendet hat. Das Geld hat er bis auf 40 Mark verbraucht. Ferner wurde ein Bettler verhaftet, der aus verschiedenen Häusern vier Kupferstücke gestohlen hatte. Die Eigentümer derselben können sich im Zimmer 9 des Polizeipräsidiums melden.

* Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 20. d. Monats 31 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: eine Kiste und ein Sack mit Kleidungsstücken, ein Schrotleiternbaum, ein Handseil, ein geschliffener Stein, ein schwarzes Gurt und ein Spartaßtenbuch. — Jügel laufen ist ein schwarzer Hund. — Abhanden kamen: ein goldenes Medaillon, eine goldene Damemenemontuhr, ein brauner Pompador, ein Paket mit Bettdecken und zwei Portemonnaies mit 100 M. und 195 M. Inhalt.

* Sahnau, 17. November. Unentgeltliche Fernmittel. Polizeiliche Strafmandate erhielt eine große Anzahl (angeblich über 30) Schüler der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule, weil sie innerhalb der Verjährungsfrist das ihnen als nötig bezeichnete Lehrbuch in den Unterricht nicht mitgebracht haben. Die auf eine Geldstrafe von 1 Mk. lautenden Strafverfügungen sind auf 5 S. Biffer 2, des Ortsstatuts gestützt. Es trägt sich nur, so fragt das „S. Stadtbl.“ mit Recht, woher gänzlich unbemittelte Schüler — und deren giebt es eine große Zahl — das Geld zur Anschaffung des Lehrbuches nehmen sollen? Dieser Fall ist in dem Ortsstatut nicht vorgesehen.

Table with 3 columns: Day, Stadttheater, Lobetheater. Rows include Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Gewerkschaftshaus. Sonnabend, den 22. November: Metallarbeiter-Verband, Holzarbeiter-Verband, Zimmerer-Verband, Kupferarbeiter-Verband, Bildhauer-Verband, Vergolder-Verband, Tabakarbeiter-Verband, Schuhmacher-Verband, Tischler-Verband, Zigarrenfortirer, Sozialdemokratischer Verein.

Sonntag, den 23. November: Wohlthätigkeits-Konzert der Buchbrucker, Konferenz der Zimmerer, Bauarbeiter-Versammlung, Saffararbeiter-Verband, Maurer-Krankenkasse, Steinleger-Verband, Maurer-Verband, Bauarbeiter-Verband, Steinarbeiter-Verband.

Montag, den 24. November: Schuhmacher-Verband, Sozialdemokratischer Verein, Gesangsverein „Frohinn“, Handels- und Transportarbeiter-Verband, Sattler-Verband, Schneider-Verband.

Dienstag, den 25. November: Ortskrankenkasse der Schuhmacher, Mittwoch, den 26. November: Handelskassensarbeiter-Verband, Maurer-Gesangsverein.

Donnerstag, den 27. November: Maler-Verband, Former-Gesangsverein, Barbierverband.

Freitag, den 28. November: Holzarbeiter-Verband, Männer-Gesangsverein „Vorwärts“.

Versammlungen und Vereine. Patibar. Kartellvors.: P. Benediz, Sofakerstr. 31, I. Versammlungsort: Herrsch. Gr. Vorhabstr. 38. Sonntag, den 23. November: Maler, Vormittag 10 Uhr; Maurer, Vormittag 10 Uhr; Metallarbeiter, Vormittag 10 Uhr; Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, Vormittag 10 Uhr; Tapezierer, Vormittag 11 Uhr; Krankenkasse der Tischler, Vormittag 10 Uhr; Zigarrenfortirer, Nachmittag 6 Uhr; Schneider, Abends 8 Uhr; Schuhmacher, Abends 8 Uhr.

50 Schränke und 1148 IV Vertikows werden einzeln auf Abzahlung mit ein. Anzahl. von 8 Mk. und wöchentlich Abzahlung v. 1 Mk. an abgegeben. S. Osswald, Schahbrücke 74, I.

Robert Schupps Hutmachermester, Nicolaistr. 34. empfiehlt sein 1544 gut assortirtes Lager in eleganten, sauber gearbeiteten Herren- u. Knaben-Hüten zu billigsten, festen Preisen. Bitte genau auf Firma zu achten!

E. BRESLAUER Grösste Damen-Mäntel-Fabrik am Platze Albrechtsstr. u. Schmiedebrücke-Ecke empfiehlt von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison: Sacco-Paletots aus Eskimo, Zibeline, Angora von 8 M. an; Golf-Paletots und Capes von 12 M. an; Seidenplüsch-Jaquettes und Paletots v. 25 M. an; Reversible-Paletots von 9 M. an; Abend- u. Theater-Mäntel von 10 M. an; Backfisch-Mäntel neueste Façons v. 7 50 M. an; Eskimo-Jaquettes u. Paletots v. 7 M. an; Costumes von 12 M. an; Mädchenjaquettes u. Paletots v. 4 M. an. Bekannt grösste Auswahl. Billigste feste Preise.

Kleiderstoffe.

Robe 7 Mr. Warp in unserer bekannt bewährten Qualität 2,75 Mk.	Robe 6 Mr. Bamentuch doppeltbreit in praktischen dunklen Farben 4,50 Mk.
Robe 7 Mr. Blaudruck-Nessel garantiert waschocht 2,76 Mk.	Robe 7 Mr. Univ.-Flanell waschocht in hollen und dunklen Mustern 4,50 Mk.
Robe 6 Mr. Bocker doppeltbreit, besonders preiswerth, nur 3, Mk.	Robe 6 Mr. Wollstoff doppeltbreit, aparte Carreaux-Muster 4,75 Mk.
Robe 7 Mr. Furora gewebt, nicht bedruckt, geschmeidiger Kleiderstoff 3,50 Mk.	Robe 7 Mr. Extra Prima Valoutine i. d. versch. mod. Dess. 5,50 Mk.
Robe 7 Mr. Valoutine waschocht, Baumwollgewebe, v. eleg. Auss. in den versch. Dessins 3,75 Mk.	Robe 6 Mr. Pr. Damentuch doppeltbreit, aussergew. haltbar, in reicher Farbenwahl 6,75 Mk.
Robe 6 Mr. Wratislavia doppeltbreit, haltbarer, effectvoller Kleiderstoff 3,90 Mk.	Robe 6 Mr. Loden doppeltbreit, grau, mode. braun, grün gestreift 7,50 Mk.

Gleichzeitig bitten wir unsere 8 neuen, grossen, im Topkram (Henei-Passage) gelegenen Schaufenster gefälligst besichtigen zu wollen.

Reichillustrirte Preislisten kostenfrei.

Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an.

Julius Henel vorm. C. Fuchs

Kais. u. Kgl., Egl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant.
Breslau I, Am Rathhause 24-27. 1548

Nähmaschinen

nur beste deutsche Fabrikate. 1486

„Adler“
Mundschiffchen,
Schnellnäher
mit Stopf- und Stick-
Apparat,



„Deutsche Singer“
schon von
Mark 55 an.
fünfjährige Garantie!
empfeht

Grösste jährliche Nähmaschinen-Fabrik **Wiehle & Kegel**,
Cannstienstrasse Nr. 55. Gegründet 1870.
Telephon 2534. Grösste Reparatur-Werkstatt am Platze. Theilzahlungen gestattet.
Alle Ersatztheile vorräthig.

Um mit den grossen Lägern vor dem Feste zu räumen, eröffne ich einen

Weihnachts- Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines Warenlagers. Es bietet sich meinen werthen Kunden Gelegenheit, reelle haltbare Winterkleidung zu erstaunlich billigen Preisen anzuschaffen und offerirt, soweit der Vorrath reicht:

- Herren-Anzüge schon von 9⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
- Herren-Paletots in Eskimo, Krimmer, Cheviot, schon von 7⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
- Herren-Mäntel aus Lodenstoffen und erprobtem Duffel, schon von 12⁵⁰ Mk. an.
- Herren-Joppen, jede beliebige Stoffart und alle Farben, schon von 4⁰⁰ bis 20⁰⁰ Mk.
- Beinkleider schon von 2⁰⁰ bis 18⁰⁰ Mk.

Knaben-Garderobe.

- Anzüge und Mäntel schon von 2⁰⁰ bis 10⁰⁰ Mk.
- Joppen mit warmem Futter schon von 2⁵⁰ bis 8⁰⁰ Mk.

Vereinen gewähre Extra-Rabatt.

Eduard Freund

52 Reusche-Strasse 52.

Bitte auf Firma und Nummer zu achten.

Selten günstiger Gelegenheitskauf

Wegen Umbau des Geschäfts empfehle ich:

Lampen, Porzellan, grosser Posten Emaille, Holzschäffer u. Wannen

zu spottbilligen Preisen

nur **Friedrich-Wilhelmstrasse 50.**

Alfred Teuber,

Inh.: Robert Kornmann.

Breslau IV, nur **Friedrich-Wilhelmstr. 50.**
Spezial-Geschäft für Haus- und Küchen-Geräthe. 1498

Besonders günstig!!

Teppiche von 3,25 bis 150 Mk.

Portieren von 1 Mr. bis 15 Mr.

Eisendraken v. 1,25 Mr. bis 24 Mr.

Gäufertstoffe v. 20 Pf. p. Meter bis 4,50 Mr.

Findlenm v. 62 Pf. per Meter bis 6 Mark.

Adolf Spanier
58/59 Reuschestrasse 58/59.

Möbel

einfachsten bis elegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigen Preisen
Eduard Riedel,
Bohrnerstr. 7 a,
dicht am Central-Bahnhof.
1110

Bill'gste Bezugsquelle
aller Fabrik-

Reise

nur 1226
Schmiedebrücke 60
bei

M. Tiedauer.

Fritz Willner

Uhrmacher

Breslau, Scheitnigerstrasse 29

empfeht

Silber-Remontoir-Herren- und Damen-Uhren

von 8,50 Mk. an.

Goldene Remontoir-Damen Uhren von 18 Mk. an.

Goldene Remontoir-Herren-Uhren von 30 Mk. an.

Regulatoren, Schwarzwälder, Reise- und Weckeruhren billigst.

Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silbersachen werden solide und prompt ausgeführt.



Puppen-Wagen

Wuppen-Sportwagen

in großartiger Auswahl zu jeder Preislage.

Kinderwagen jetzt extra billig.

- Grösste Auswahl:
- Pat.-Kinder Wägle,
- Handgefähe,
- Elegante, zierliche Bauernstischen,
- Berstellbare Sitz- und Liegefühle,
- Elegante Korbstühle, Stageren,



- Notenständer,
- Arbeitskörbe und Ständer,
- Papierkörbe,
- Reise-, Bad- und Marktörbe,
- Seilerwagen für Kinder u. viele andere Fortwaren billigst.

H. Suchancke,

Ohlauerstrasse 13, part. 1. und 2. Stage.

Grösstes Verkaufs- und Versandhaus für Kinderwagen,

Illustrirte Preislisten für Kinderwagen nach Auswärts gratis und franco. 1505



Wer gute Waare billig kaufen will, bemühe sich direct in die Fabrik

Reuschestrasse Nr. 47/48

Robert Lippmann.

Kein offener Laden. — Enorme Auswahl.

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik

mit eigener Betriebs-Werkstatt nur Reuschestrasse 47/48 im Fabrikgebäude.

Kein offener Laden.

Kleiderstoffe.

Robe 7 Mr. Warp in unserer bekannt bewährten Qualität 2,75 Mk.	Robe 6 Mr. Damantuch doppeltbreit in praktischen dunklen Farben 4,50 Mk.
Robe 7 Mr. Blaudruck- Nessel garantirt waschocht 2,75 Mk.	Robe 7 Mr. Univ.-Flanell waschocht in hellen und dunklen Mustern 4,50 Mk.
Robe 6 Mr. Bocker doppeltbreit. besonders preiswerth, nur 3, Mk.	Robe 6 Mr. Wolstoff doppeltbreit, aparte Carreaux- Muster 4,75 Mk.
Robe 7 Mr. Furora gewebt, nicht bedruckt, geschmeidiger Kleider- stoff 3 50 Mk.	Robe 7 Mr. Extra Prima Valoutine i. d. versch. mod. Dess 5,50 Mk.
Robe 7 Mr. Veloutine waschocht, Baumwoll- gewebe, v. eleg. Auss., in den versch. Dessins 3,75 Mk.	Robe 6 Mr. Pr. Damantuch doppeltbreit, aussergew. haltbar, in reicher Farbenwahl 6,75 Mk.
Robe 6 Mr. Wratislavia doppeltbreit, haltbarer, effectvoller Kleiderstoff 3 90 Mk.	Robe 6 Mr. Loden doppeltbreit, grau, mode. braun, grün gestreift 7,50 Mk.

Gleichzeitig bitten wir unsere 8 neuen, grossen, im Topfkram (Henel-Passage) gelegenen Schaufenster gefälligst besichtigen zu wollen.

Reichillustrirte Preislisten kostenfrei.

Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an.

Julius Henel vorm. C. Fuchs
Kais. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant.
Breslau I. Am Rathhause 24-27. 1548

Nähmaschinen

nur beste deutsche Fabrikate.

„Adler“
Rundschiffchen,
Schnellnäher
mit Stopf- und Stick-
Apparat,



„Deutsche Singer“
schon von
Mark 55 an.
fünfjährige Garantie!
umschickt

Wichle & Kegel,
Telephon 2334. Grösste Reparatur-Werkstatt am Platz. Th. Zahlungen gestattet.
52 52 52 52 52

Weihnachts- Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines Waarenlagers. Es bietet sich meinen werthen Kunden Gelegenheit, reelle haltbare Winterkleidung zu erstaunlich billigen Preisen anzuschaffen und offerire, soweit der Vorrath reicht:

- Herren-Anzüge** schon von 9⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
- Herren-Paletots** in Eskimo, Krimmer, Cheviot, schon von 7⁰⁰ bis 60⁰⁰ Mk.
- Herren-Mäntel** aus Lodenstoffen und erprobtem Duffel, schon von 12⁵⁰ Mk. an.
- Herren-Joppen**, jede beliebige Stoffart und alle Farben, schon von 4⁰⁰ bis 20⁰⁰ Mk.
- Beinkleider** schon von 2⁰⁰ bis 18⁰⁰ Mk.

Knaben-Garderobe.

Anzüge und Mäntel schon von 2⁰⁰ bis 10⁰⁰ Mk.
Joppen mit warmem Futter schon von 2⁵⁰ bis 8⁰⁰ Mk.

Vereinen gewähre Extra-Rabatt.

Eduard Freund

52 Reusche-Strasse 52.

Bitte auf Firma und Nummer zu achten.

Selten günstiger Gelegenheitskauf

Wegen Umbau des Geschäfts empfehle ich:

**Lampen, Porzellan,
grosser Posten Emaille,
Holzschränke u. Wannen**
zu spottbilligen Preisen
nur **Friedrich-Wilhelmstrasse 50.**
Alfred Teuber,

Inh.: Robert Kornmann.
Breslau IV, nur Friedrich-Wilhelmstr. 50.
Spezial-Geschäft für Haus- und Küchen-Geräthe.

Besonders günstig!!
Teppiche von 3,25 bis 150 Mk.
Portièren von 1 Mk. bis 15 Mk.
Teppichdecken v. 1,25 Mk. bis 24 Mk.
Gänsefedern v. 20 Pf. p. Meter bis 4,50 Mk.
Linoleum v. 62 Pf. per Meter bis 6 Mark.

Adolf Spanier
58/59 Reuschestrasse 58/59.

Möbel

einfachsten bis elegantesten
Genre in grösster Auswahl zu
billigen Preisen
Eduard Riedel,
Sohrauerstr. 7 a,
dicht am Central-Bahnhof.
1110

**Billigste
Bezugsquelle**
aller Fabrik-
Meiste

nur 1226
Schmiedebrücke 60
bei
M. Tichauer.

Fritz Willner

Uhrenmacher
Breslau, Scheitnigerstrasse 29
empfiehlt
**Silber-Remontoir-
Herren- und Damen-Uhren**
von 8,50 Mk. an.
Goldene Remontoir-Damen Uhren von 18 Mk. an.
Goldene Remontoir-Herren-Uhren von 30 Mk. an.
Regulatoren, Schwarzwälder, Reise- und Weckeruhren billigst.
Reparaturen
an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silberfaschen werden
solide und prompt ausgeführt.



Puppen-Wagen Puppen-Sportwagen

in grossartiger Auswahl zu jeder Preislage.

Kindewagen jetzt extra billig.

Grösste Auswahl:
Pat.-Kinder kühle,
Kuhbische,
Elegante, herrliche
Pauernischehen,
Verstellbare Sitz- und
Biegeführle,
Elegante Korbkühle,
Gtageren,
Notenständer,
Arbei-Störbe und
Ständer.
Papierlarbe.
Reise, Waich- und
Marktförbe,
Seilerwagen für
Kinder u. viele andere
Korbwaaren billigst.



B. Suchancke,

Chlauerstrasse 13, part. 1. und 2. Etage
Grösstes Verkaufs- und Versandhaus für Kinderwagen
Illustrirte Preislisten für Kinderwagen nach Auswärts
gratis und franco. 150



Wer gute Waare billig kaufen
will, bemühe sich direct in die
Fabrik
Reuschestrasse Nr. 47/48
Robert Lippmann.
Kein offener Laden. — Enorme Auswahl.

Herren- und Knaben-Garderoben-Fab
mit eigener Betriebs-Werkstatt nur Reuschestrasse 47/48 im Fabrikgebäude
Kein offener Laden.

Neuigen Vollzeibehörde mehrere Versammlungen angemeldet worden...

Elbina, 21. November. Hohe Sterblichkeit. Nach der letzten Sterblichkeitsstatistik in den oberschlesischen Orten...

Janitz, 18. November. Ein großer Feuersbrand entstand gestern auf dem Hofe der Entschl. im Schind...

Literatur.

Von der Buchhandlung Vorwärts ist soeben zur Agitation gegen die Brotwucherer eine neue Broschüre ausgegeben...

des Bundes der Landwirthe; Die Erfolge der agrarischen Bewegung; Die agrarische Bewegung und die politischen Parteien...

Obmann der Preftkommission: Hermann Zimmer, Margarethenstraße Nr. 17, II.

Einige Beispiele Weihnachts-Ausverkauf:

- Frauenhemden, aus dauerhaftem Hemdentuch mit Spitze, d. St. 0,95, 1,-- 1,20, 1,50 M. u.

- Herrenhemden aus soliden Stoffen, sauber genäht, d. St. 1,60 M.

Wollene Tischdecken, Fensterschutz-Vorhänge, Läuferstoffe, Felle, Linoleum, Teppiche, Reisendecken, Steppdecken, Schlafdecken etc. etc. in unübertroffener Auswahl.

Leinenhaus Ed. Bielschowsky jr. Breslau, Nicolalstrasse 76, Ecke der Herrenstrasse.

Belannt billig und gut! Herren-Paletot, Herren-Joppen, Herren-Anzüge, Burschen-Paletot, Burschen-Joppen, Kinder-Anzüge, Herren-Stoffhosen. Anfertigung nach Maass in nur bester Ausführung. Ioppen, Paletots und Anzüge für starke Herren in größter Auswahl. Breslau vortheilhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderoben. Deutsches Kaufhaus, Inh.: Jul. Krzesny, Ohlauerkraße 45b, an der Promenade.

Nähmaschinen! Großartige, deutsche Fabrikate, bewährte Original-Phönix (Kraft-Spinnen) u. Stoff- u. Stülapparat! Deutsche Singer Familien-Nähmaschine! Spezialität: Feston- und Knopfloch-Nähmaschinen für Woll- und Leinenstoffe. Jul. Dressler & Co. Breslau, Ring 6. Grösste Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen aller Systeme. Neuheit! Praktische Nähmaschinenlampe, Pat. 71555.

Wilhelm Lewy Uhren und Goldwaaren. Neue Kreuzenstr. 8, dicht am Sonnenplatz. Reichhaltigste Auswahl sämtlicher Uhren und Goldwaaren concurrenzlos billigsten Preisen. 3. P. Schaffel-Herrenuhren 3,90 M.

Arbeiter-Garderobe, Danden, Oesen, Jacken, Blousen, Schürzen etc. Gold-Boutiquen, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachdeckerschuhe sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schnittwaaren für Männer, Frauen und Kinder empfiehlt billig und gut. Paul Neumann, Inh. Nicolaus Wagner, Breslau, Neumarkt, Sube 299, an der Anschlagsstraße. Filialschuhe in allen Größen und jeder Preislage. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Man verlange stets Echte Eucalyptus-Bonbons Deutsches Reichspatent No. 132406 von Theodor Schlossarek, Breslau X. Bestes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit. Zu haben in Apotheken und Drogerieen in Probebeuteln zu 20 Pfg. u. in Cartons zu 50 Pfg. 1 Mk. und 2 Mk.

Musikwerke Dreistreunstrumente mit auto-mechanischen Metallnoten u. 16 Melodien. Grammophone für kleine und große Platten. Accordeons in sehr reicher Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Zithern aller Arten, wie Accorin, Harfen, Duette, Concert-, Gitarre-Zithern etc. gegen Monatsraten von 2 Mk. an. Kallistion-Orchestrons mit abwechselbarem Glocken- u. Trummelspiel. Besor Ersatz für Tanzmusik. Preis 60 bis 125 Mk. Lieferung Alle Arten Automaten mit gegen Monats-Geldentwurf gegen geringe Monatsraten. Bei Barzahlung entsprechenden Rabatt. Albert Langner, BRESLAU II, Tauentzienstrasse 17a. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Gedr. Meister Albrechtsstrasse 40 Grösstes Lager für Herren- und Knaben-Garderobe billigste, aber streng reelle Bedienung. Frack- u. Gesellschafts-Anzüge verleihe zu günstigen Bedingungen.

Brunnenstraße Nr. 16 Neu eröffnet! ff. Perikaffee 1/2 Pfd. 20 Pfg. ff. Röhkaffee 1/2 Pfd. 25, 30, 35, 40, 45 Pfg. Bester weißer Farin Pfd. 27 Pfg. Neues Saatkorn Pfd. 23 Pfg. Neuer Weizen Pfd. 17 Pfg. Beste Hirse, Bohlen Pfd. 12 Pfg. ff. geschl. Erbsen Pfd. 15 Pfg. Bestes hartes Schweinefleisch Pfd. 78 Pfg. Bester Zuckersyrup Pfd. 18 Pfg. Bester Brennspiritus Liter 22 Pfg. Bestes Salen-Petroleum Liter 15 Pfg. Heinrich Holzelmann, Bahnhofsstrasse No. 30 und Brunnenstrasse No. 16. Billige, gute Uhren kaufen Sie unter mehrjähriger Garantie, auch Gold- und Silberwaaren in meinem überall als reell anerkannten, jetzt bedeutend vergrößerten Geschäft. Herren-Uhren von 4 Mk. an. Silberne Herren- u. Damen-Uhren von 8,50 Mk. an. Ringe, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Musikwerke, Ketten etc. äußerst billig. Reparaturen schnell und billig. B. Leinow Uhrmacher Nicolalstraße 27, am Königsplatz. Langenbielauer Leinwand-Haus. Julets, Böden, Gardinen, Wachsleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, Kassen, neue Blousen, Flanelle, Barockstoffe etc. u. sehr preiswert. G. Völkel, Victoria-Str. 51.

Messow & Waldschmidt.

Montag, Dienstag, Mittwoch

erhält jeder Käufer

Gratis

Beim Einkauf für	1 M.	Eine Glasflasche Einen Bierbecher Einen Kragenkasten, vorgezeichnet.	oder oder
Beim Einkauf für	2 M.	Einen seidenen Schleier Ein Kinderseidel Einen schönen Damen-Brosch.	oder oder
Beim Einkauf für	3 M.	Eine Butterdose Einen Kinder-Muff Einen abwaschbaren Wasserleitungsschoner	oder oder
Beim Einkauf für	5 M.	Einen eleganten Bilderrahmen, Cabinetgrösse, Eine elegante Bürstentasche aus Filz Eine elegante Kinder-Hängeschürze.	oder oder
Beim Einkauf für	7 M.	Eine elegante Zierschürze mit garnirtem Volant Eine Küchenlampe mit Muschelschirm Eine Chenillen-Maschinendecke.	oder oder
Beim Einkauf für	10 M.	Eine grosse Wirthschaftsschürze Einen eleganten Wandteller Ein Parade-Ueberhandtuch, vorgezeichnet.	oder oder
Beim Einkauf für	12 M.	Einen elegant vernickelten Brotkorb Einen eleg. Damen-Kopf-Shawl Einen doppelseitigen Bettvorleger.	oder oder
Beim Einkauf für	15 M.	Eine elegante Cigarrentasche Ein elegantes Damen-Corset Ein halb. Dtzd. weisse Taschentüch. i. Carton.	oder oder
Beim Einkauf für	20 M.	Eine elegante Tischlampe Einen eleganten Majolika-Blumenkübel Einen Damen-Pelz-Muff.	oder oder

Die Präsente sind im Parterre unseres Geschäftshauses ausgestellt und werden nur gegen Vorzeigung der abgestempelten Kassenzettel verabfolgt.

Stadt-Theater.
Sonnabend:
„Lanahäuser.“
Sonntag
Nachmittags 8 1/2 Uhr:
„Der Sünder.“
Abends 7 1/2 Uhr
Die Zäbin.

Oper-Theater.
Sonnabend
zum 1. Male:
„Baby Windermeres Hächer.“
Sonntag
Nachmittags 8 1/2 Uhr:
„Auf Corbore.“
Abends 7 1/2 Uhr:
zum 2. Male:
„Baby Windermeres Hächer.“

Thalia-Theater.
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr:
„Rosenmontag.“

Zeligarten.
Sensationelle Neuheit.
6 Schafböcke
einzig existierende Original-
Tressur der Welt. H. N.:
Der herabende Schafbock
sowie das brillante
November-Programm.
Im Tunnel:
Großes Frei-Concert
des Wiener Damen-Orchesters.

Circus
Sarrasani
Circus-Konzertgebäude
Louisen-Platz.
Sonnabend, 22. November.
Abends 8 Uhr:
Kobiten-Abend
unter dem Namen-Programm
mit Luzzos Debut von
Japans Wunder

Little
allright.
Die Todesfahrt
von der Circuskuppel
in die Manege.
Morgen Sonntag
2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.
Preise der Plätze:
Fremdenlogenplätze 3.— M.
Logenplätze 2.—
Parquet u. Tribüne 1.50
Balkon 1.25
I. Platz 1.—
II. Platz 0.50
Galerie 0.25
In den Nachmittags-Ver-
stellungen sollen Kinder
unter 10 Jahren halbe Preise.
Karten-Verkauf
von 10 Uhr ab an der Circus-
Kasse und in der Cigarren-
handlung Gust. Ad. Schlegel,
Schneidmühlstraße.

Dominikaner
Frei Sonntag:
Großes
Extra-Concert
des
Bessischer Klavier-Ensembles.
Auf 5 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr.
Entrée 20 Pf., Kinder 20 Pf.
1.—1 Uhr Matinée b. Fr. Garree.
Dienstags: 1 gr. humor. Bockfest.

Palmengarten
Gartenstraße 65.
Täglich
Vormittags 11 1/2—11 3/4 Uhr
und Abends von 7 1/2 Uhr ab:
Doppel-Concerte,
angeführt von der
Cris. Kabelle b. Marine-
Schauspieler
Dr. Louis Kiedermann
aus Hamburg
und der
Instrumental-Quintette
„Geschwister Seidel“
aus Danzig
Entrée frei.
Sonnabend
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
**Vorzüglicher Mittags-
und Abendtisch**
zu sehr heißen Preisen.
Bedienung: 1864
Original-Münchenerin.

Ich
verkaufe nach 1188
Maas
gearbeitete Jaquette-
Anzüge
für
Mk. 22.50,
Winter-Paletots
nach
Maas
für
Mk. 22.50.
Diese Sachen sind aus
Stoffresten
und **Parbitwaaren**
hergestellt.
Garantie für guten Sitz
M. Paul
Sapfeschmiedstraße 10, I.

Concert-Haus
„flora“
Tauenhienplatz
(Mönchshof).
Täglich: 1363

Gr. Frei-Concert.
Schlager
der Winterjaison.
Sakspiel der
Wiener „Schwab“
einzig bestehendes Damen-
Orchester (10 Damen)
Direction Marie Pollak.
Vormittags von 11—11 1/2 und
Abends von 7—11 Uhr.
Vorzüglicher Willkätlich.
Bedienung:
Feine Original-Münchenerin.

**Einre Frau, regisseur für
künstlerische Arbeit, sucht**
B. Flöthe,
Carlsstraße 80, II.

Concert-Haus
„flora“
Tauenhienplatz
(Mönchshof).
Täglich: 1363

Freie Religionsgemeinde
Schröterstr. 6. 1874
Lehrer: Sonntag, den 28. Nov.
Vorm. 9 1/2 Uhr, Pred. Tschirn.
Thema: Die Religion als Be-
gleiterin durchs Menschenleben.
IV. Alter und Tod.

Volksheim
Unkersenstraße 31, I.
Sonntag, den 23. November,
Abends 6 1/2 Uhr,
Vortrag:
1559) **Moderne**
Beleuchtungs mittel
(mit Demonstrationen.)
Eintritt frei.

Humboldt-Verein.
Montag, den 24. November,
Abends 8 Uhr
im Saale des
Deutschen Kronprinzen,
Kurze Gasse 50/52)
Vortrag
des Herrn Sanitätsrath
Dr. Theodor Körner:
„Die ansteckenden
fieberhaften
Kinderkrankheiten“
Eintritt frei.

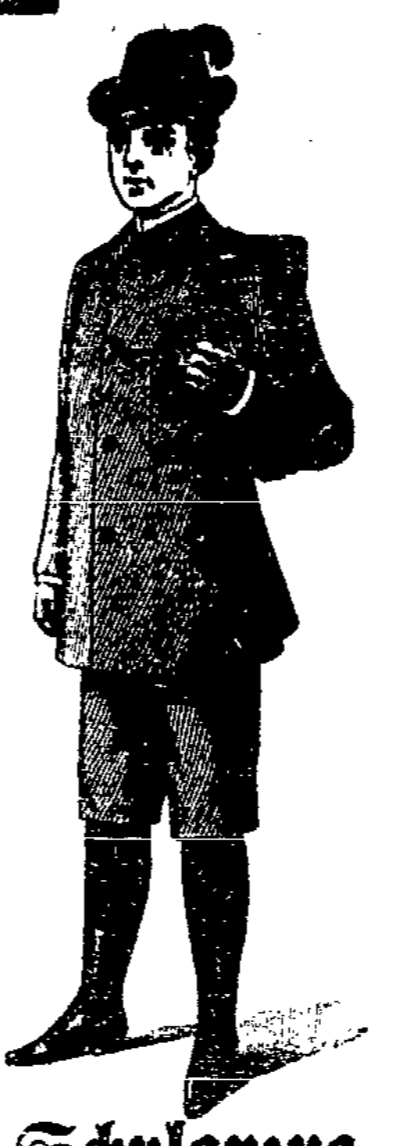
Poliklinik
für kranke Frauen
befindet sich jetzt
Neumarkt 19^{II} rechts.
Sprechst.: Wochent. 1/2—1/2, 4
Dr. Muzer.
Privatsprechst.: Gartenstr. 381
11—12 und 4—5. [1477]

Pfänder-Auktion
den 29. November Verlangung bis
24. November. Friedrich-Wilhelm-
straße 107. Haase. [1556]

Städtischer Arbeitsnachweis.
Fernsprech-Anschluss: Registrarsamt 159.
In unserem Bureau Breitstr. 35
werden Stellen für männliche
und weibliche Personen aller Berufs-
zweige (einschließlich Dienstmoten
und Köche)
kosten- und gebührenfrei
nachzuweisen.
Arbeitgeber und Arbeitnehmer
werden auf diese gemeinnützige Ein-
richtung aufmerksam gemacht und
erucht, von derselben Gebrauch zu
machen. [1549]

Der Ausschuss
des städt. Arbeitsnachweises

Neue Broschüre!
Die
agrarisches
Gefahr.
Eine Darstellung ihrer Ent-
stehung, ihrer Macht und letzten
Ziele von **Paul Göhre.**
Preis 20 Pf.
Zu beziehen durch die Expedition
und Colporteurs.



Schulanzug
für 8- bis 12jährige Knaben aus
kräftigem, dickem Strapazatloben in
draugrün und oliv, warm gefüttert,
in obig m Hagon, nur zweireihig mit
Mufftaschen
nur **9,50 Mk. netto.**
S. Guttentag,
Chlauerstraße 76/77,
1. u. 2. Etage. [5778]

Socialdemokratisches
Liederbuch
von Max Kegel. [5778]
Preis 40 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition
und Colporteurs.

kaufen Sie Ihren Bedarf an
Herren-Unterhosen, Socken, Hosen-
trägern, Strümpfen, Vorhemden,
Krawatten, Schürzen, Corsäten,
Sohlen, Strümpfen, Bändern, usw.
sämmtl. Spezialität u. Maßschneiderei
nur bei
Helene Koehler
Kurze Gasse 24, 2. u. 3. Etage.

Billige Verkaufs- und
Versandtage
heute, morgen und übermorgen
zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen.
Es sollte daher Niemand verkümmern, diese wirklich günstige
Gelegenheit wahrzunehmen. 1556

Es gelangen zum Verkauf:
Herren-Winter-Hemden, außergerodhnl. starke Waare,
schon von 78 Pf. an.
Damen-Winter-Hemden, Prima Qualität, schöne Waare,
schon von 89 Pf. an.
Herren-Winter-Hosen, extra gut gearbeitet,
schon von 77 Pf. an.
Damen-Winter-Hosen, ganz weich und dauerhaft,
schon von 81 Pf. an.
Prima Kinderleibchen-Anzüge, vorzüglicher Sitz,
schon von 45 Pf. an.
Ein Posten Gestrichte Herren-Weißzeug, Selbstauswäichen,
schon von 178 Pf. an.
Gestrichte Kinder-Weissen zum Selbstwäichen,
schon von 102 Pf. an.
Prima Herren-Socken, gute Waare,
à Paar schon von 16 Pf. an.
Kinder-Strümpfe, Halbvolle, glatt gestricht,
schon von 11 Pf. an.
Damen-Strümpfe in schwarz, gut und dünn,
schon von 23 Pf. an.
Handschuhe für Damen, Herren und Kinder,
schon von 22 Pf. an.
Herren- und Damen-Camisole, mit u. ohne Kermel,
schon von 78 Pf. an.
Wirklich unerreicht: **Wollens Handarbeits-Kopfsücher**
schon von 59 Pf. an.
Stark wattirte Jansella-Herren-Chemise
schon von 82 Pf. an.

Desgleichen eine enorme Auswahl von:
Corsets, Unterröcken, Arbeiterblousen,
Sweater, Leibbinden, Kniewärmer,
Arbeitschößen in allen Größen, Boas, Muffs,
Cravatten, Kragen, Chemisette, Stulpen
und noch viele, viele andere Sachen.
Diese Gegenstände werden nur stückweise und nicht
duhendweise verkauft und so lange der Vorrath reicht.

Bernard Dollinger, Breslau,
Gegründet 1892. **Alsenstr. 38.** Gegründet 1892.
Specialität: **Strick- und Wollgarne.**

Gewerkschaftshaus.
Montag Abend:
Erbseensuppe mit Schweinsohren.
Es ladet ergebenst ein
H. Neuberger.

Der Kanarienzüchter-Verein „Cana-ia“ (E. V.)
hält am 13., 14. und 15. December 1902 die
1. Allgemeine Ausstellung
verbunden mit Prämierung u. Verloosung
von Kanarienvögeln, sowie zur Zucht und
Pflege derselben zu verwendenden Utensilien,
Eröten, Zier- und Singvögel u. s. w. in
den Sälen des Hotel „Blauer Hirsch“,
Chlauerstr., ab. Programme und Anmelde-
bogen, sowie Loose à 50 Pf. sind von Herrn
Fromberger, Breslau II, Bohlenstr. 20,
zu beziehen. Zu zahlreicher Beachtung
ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 1554

Ausschneiden! **Werth 1 Mark.**
Photograph. Atelier „Willy“ 1206
(Inh.: Curt Grammel)
Antonienstrasse No. 20, Ecke Wallstrasse.
18 Bist-Bilder und 1 Kabinetbild 4 Mk.
Garantirt feinsten Ausführung.
Dieser Bou wird mit 1 Mk. in Zahlung genommen.

Streng feste Preise. **Grösstes Specialhaus** für **Herren- u. Knaben-Garderobe.** **Streng feste Preise.**

Gebr. Taterka
BRESLAU
Ring No. 47.

Herren-Paletot von 21 Mark an.
Herren-Anzüge von 18 Mark an.
Herren-Joppen von 7.50 Mk. an.
Herren-Hosen von 4.50 Mk. an.

Knaben-Paletot von 5 Mark an.
Knaben-Anzüge von 4.50 Mk. an.
Knaben-Joppen von 4 Mark an.
Leibchen-Hosen nur 1 Mark.

Jeder Gegenstand ist mit dem festen Verkaufspreis versehen.
Verarbeitung nur bester Stoffe. Eleganter tadelloser Sitz. Bestellungen nach Maass in bekannt vornehmer Ausführung.
Jeder Gegenstand ist mit dem festen Verkaufspreis versehen.

Unsere Preise sind bis Weihnachten
Aufsehen erregend billig.

Unübertroffen ist die vorzügliche Haltbarkeit unserer
sämtlichen

Schuhwaren.

75 Filialen!

75 Filialen!

Als ganz besonders

billig

empfehlen wir:



Als ganz besonders

billig

empfehlen wir:

Herren-Leder-Zug-Stiefel, extra stark	3.90	Mk.
Herren-Leder-Zug-Stiefel, aus einem Stück	4.90	Mk.
Herren-Leder-Schnür-Stiefel, Bergsteiger	5.90	Mk.
Herren-Leder-Zug-Schuhe, extra stark	3.90	Mk.
Herren-Leder-Schnür-Schuhe, extra stark	3.90	Mk.
Damen-Leder-Schnür-Stiefel, extra stark	4.90	Mk.
Damen-Leder-Knopf-Stiefel, extra stark	4.90	Mk.
Damen-Lack-Ball-Schuhe, mit Spange	2.90	Mk.
Damen-Hausschuhe, sehr warm	0.58	Mk.
Damen-Melton-Steppschuhe, mit Absatz, sehr warm	1.45	Mk.
Kinder-Leder-Schnür- und Knopf-Stiefel mit Absatz	1.95	Mk.
Kinder-Hausschuhe, sehr warm	0.38	Mk.
Damen-Leder-Schnür-Schuhe, extra stark	2.90	Mk.
Damen-Leder-Spangen-Schuhe extra stark	2.90	Mk.
Damen-Leder-Hausschuhe, sehr warm	2.30	Mk.
Hohe Hutmacher-Filzschuhe schon von 1 Mk. an		

Max Tack, Comm.-Ges.

Schuhfabrik **Strausberg.**

Für die Haltbarkeit unserer Waaren übernehmen wir weitgehendste Garantie.

Verkaufshaus: **Breslau nur Reuschestr. 16/17.**

Ecke Neue Weltgasse, vom Ring aus rechte Seite.

Belohnung!

erhalten alle Arbeiter und Injerenen der Volkswacht, die uns bei dem Einkauf von **Herrn- und Knaben-Garderoben** unterstützen. Die Belohnung soll darin liegen, nur reelle Waaren zu ganz soliden Preisen ohne jegliche Uebervorteilung an unsere Kunden zu verabsolgen. Wir bitten alle Freunde, Bekannten und Kunden, bei vorkommendem Bedarf uns zu bevorzugen, unsere großen Schaufenster-Auslagen zu besichtigen und die darinnen befindlichen Waaren und Preise zu prüfen.

Wir empfehlen zu untenstehenden Preisen:

Herren-Pelerinen-Mäntel in ganz guten Qualitäten	10—19	Mk.
Herren-Anzüge	9—24	Mk.
Herren-Paletots	750—20	Mk.
Herren-Hosen	325—7	Mk.
Herren-Doppeln	4—8	Mk.
Jünglings-Anzüge	7—15	Mk.
Kinder-Paletots	250—8	Mk.
Monteur-Anzüge, neueste Patent-Blouse, 115—250, Hosen	105—180	Mk.
Arbeits-Hosen in Manchester, engl. Leder, Struck u. Zwirn	150—350	Mk.

Jendrich & Heimlich, Breslau

Neuschestrasse 57, Ecke Hinterhäuser, zur 30jährigen Weibereite.

Irland.

Solide Pelzjoppe mit durablem Robenbezug, in grau und mittelbraun, gefüttert mit schwarzem dauerhaftem Triester Lammfell,

nur Kürschnerarbeit,
netto 30 Mk.

Dieselbe Joppe mit besserem Tuch- oder Robenbezug
netto 32,50 Mk.

Weitere Qualitäten mit Siebenbürger Lammfell, Opossum-, Wallaby- u. Einfütterung in großer Auswahl vorrätig.

Bezugs- und Fellproben gratis und franco.

S. Guttentag,

Breslau,

Ohlauerstraße 76/77, I. und II.,
Eingang Altbückerstraße 5.

Lucas Nachfolger Fraenkel

54 Schmaledebrücke 54

Bestes und größtes
Strickgarn- und Strumpfwaren-Geschäft
am hiesigen Plage
empfiehlt für die Winter-Saison sein großes Lager
von

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| Socken | Kinder-Tricots |
| Strümpfen | Sweaters |
| Längen | Handschuhe |
| Gamaschen | Kinder-Capotten |
| gestr. Herren- u. Damen-Westen | Damen-Untertailen |
| Normalhemden | Damen-Blouses |
| Normalhosen | |

in nur anerkannt sehr guten Qualitäten
zu fabelhaft billigen Preisen.

Das 65 jährige Bestehen der Firma stützt für
nur streng reelle Bedienung. 1902

Monopol

ein solider, dauerhafter Herren-Gehpelz mit blauem Tuchbezug, gefüttert mit schwarzem Triester Lammfell, Kragen und Klappenbesatz von schwarzbrauner Genotte (Sibirische Raqe)

beste Kürschnerarbeit

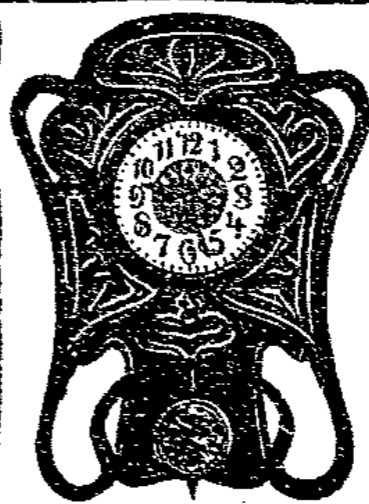
nur **Mk. 65.**

Audere Pelze in allen gangbaren Einfütterungen und Besätzen in reichhaltiger Auswahl.

S. Guttentag,

Breslau,

Ohlauerstraße 76/77, 1. u. 2. Et.,
Eingang nur Altbückerstraße 5.



Eugen Klopsch

Uhrmacher 1294

Bohrnerstraße 27,

vis-à-vis der Salatorstraße

empfiehlt sein reiches Lager in Uhren, Gold- und Silberwaaren, Regulatoren, 14 Tage gehend u. schlagend, laubertige Gehäuse, gute Werke von 15,00 Mk. an. Taschenuhren für Herren u. Damen in Stahl, Nickel, Silber u. Gold in jeder Preislage. Ringe in Gold 0,898 geschl. gestempelt von 1 Mk 75 Pf. an. Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

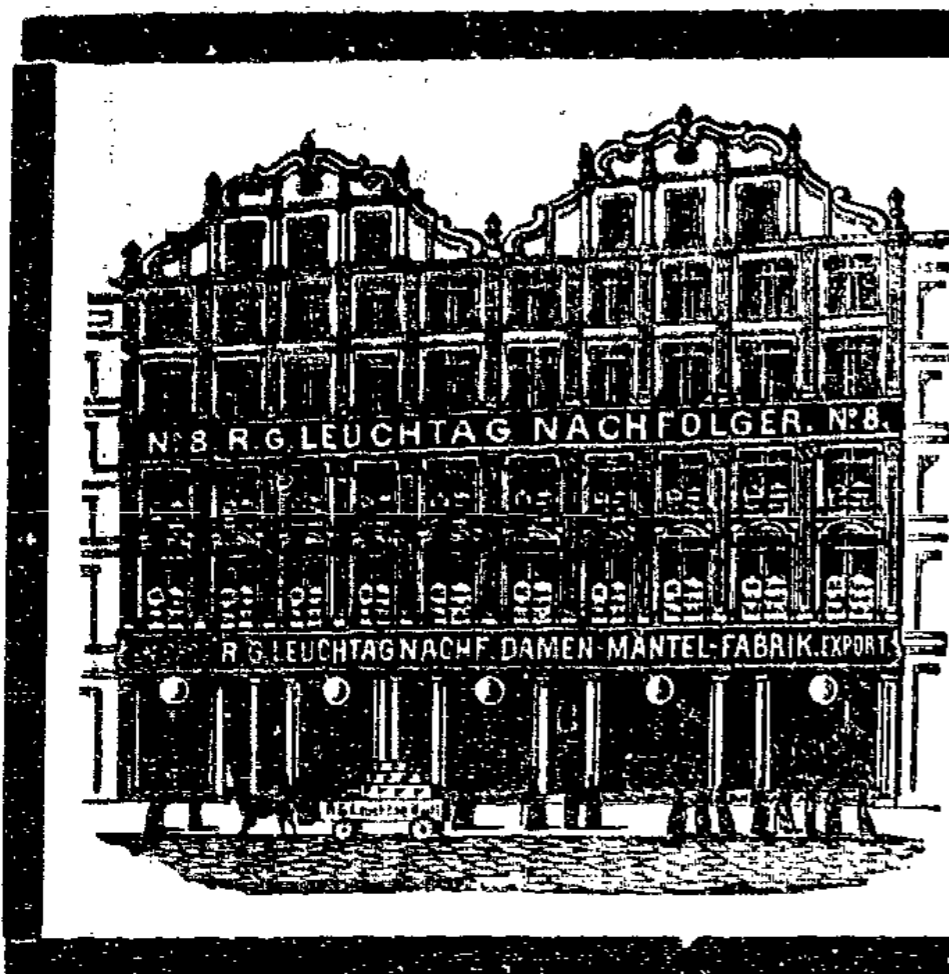
Streng reell.

Vorzugspreise nur noch bis 24. Dez.

1 Dhd. Vistbilder 3 Mark.

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt vorzügliche Vergrößerungen von 10 Mark

Photographen, v. Adol. Nuss, Taschenstr. 5, 1681



R. G. Leuchtag Nachf.

En gros Damen-Mantel-Fabrik Détail

8 Nicolaistrasse 8, 1852

empfiehlt in grösster Auswahl

Escimo-Paletots	Melirte Paletots	Golf-Paletots
Backfisch-Paletots	Golf-Capes	Schwarze Kragen
Escimo-Jaquettes	Abend-Mäntel	Kinderconfection

zu bekannt billigsten, streng festen Preisen.



Keine Uhr

kostet über 1,50 Mark
Reparatur,
(ohne neue
Ersatzteile).

Feder, gut haltbar, nur 1,25
Glas, Feiger & 20 Pf.
Alles zur „Uhren-Fortuna“
Alle Taschenstraße 18,
links, neben „Pariser Garten“

Siede's

Uhren-Reparatur-Anstalt.



Stempel, Petschaft, Schablonen, Kl. Druckereien, Siegelmarken am billigsten bei M. Hübner, Sintroma: 497 (Bude), Ring-Gde. Mutterb. m. Preisangabe gratis. Portemonnaie mit Stempel 2,50 Mk.

Reelle Bedienung. Billige Preise

63 Dittmar Hamburgerer

Geschäftshaus f. Gelegenheitskäufe. Mode-, Seiden- u. Posamentierwaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Confection, Wäsche, Cravatten, Holenträger, Hüte, Mützen, Handschuhe, Corsets, Stulsen, Schürzen, Arbeiterhosen, Wollwaren, Näh- u. Strickgarnc. 488/1104 63, Friedrich-Wilhelmstraße 63, Eckhaus Andersenstraße.

Jul. Eifler's, Beerdigungsanstalt u. Sargmagazin

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung Friedrich-Wilhelmstr. 55 57, (Ecke Friedrich-Karlstraße.)

Seiden-Reste

durchschnittlich 1839
mit 1.50 p. Mtr.
Special-Seidenhaus
Friedr. F. Besser,
32. Schweidnitzerstraße 32.

Nähmaschinen

in größter Auswahl
auch Ringschiffchen
15, 20, 25, 35, 45-75 Mk.
Salo Freund
Breite-Strasse 4/5.
Gute trockene Möbel, sowie Sophas, Garnituren, Spiegel, auffallend billig bei 1888
Przytek,
Gräblichenerstraße Nr. 20.

Viel Geld

erpart nur durch Einf. direkt aus der Fabrik. Eleg. Herrenanzüge, Ueberg. 10³/₄ Mk., Sing. u. Ueberg. nach Maass 18 Mk. Anzugfabrik Wallstr. 17a. II. Sonntag nur v. 11-2 Uhr. 1890

Stamm-Seidel

Vereins-Seidel, Geburtstags-Seidel, Hochzeits-Seidel, Jubiläums-Seidel in großer Auswahl empfiehlt 1241
Otto Miksch,
Kuderschwiede-Strasse 47.

Künstliche Zähne

Auf Teilzahlung pro Woche 1 Mk. Plomben, Zahnziehen etc. W. D. eger, Matthiassstr. 4, gegenüber C. Berthorm.

Goldene Damen-Uhren Mk. 15 bis 200
Arnholt Rosenfeld
Schweizer Uhren-Fabrik
BRESLAU
REPARATUREN
sauber u. billigst

Uhren

empfiehlt zu folgenden enorm billigen Preisen:

Schlüssel-Gebran-Uhren	4,00 Mk.
Kremontier-Gebran-Uhren	6,00 „
Silber-Kremontier-Gebran- und Damen-Uhren	8,50 „
Goldene Kremontier-Damen-Uhren	15,00 „
Goldene Gebran-Uhren	20,00 „
Goldene Gebran-Uhren	25,00 „
Goldene Gebran-Uhren	30,00 „
Goldene Gebran-Uhren	35,00 „
Goldene Gebran-Uhren	40,00 „
Goldene Gebran-Uhren	45,00 „
Goldene Gebran-Uhren	50,00 „

Goldene Uhren, Ohrringe u. s. w. in großer Auswahl.
Reparaturen billig. — Reparaturen billig.
Max Frenzel, Uhrmacher,
Friedrich-Wilhelmstrasse 39. 1800

Sie sparen Geld

wenn Sie bei der seit 58 Jahren bestehenden Firma von

J. Cohn

Inh.: S. Rosenthal
16 Schmiedebrücke 16

Ihren Bedarf an Herren- u. Knaben-Garderoben einkaufen. 1816

Elegante Anzüge nach Maass v. 22 Mk.
Elegante Ueberzieher „ „ 20 „
in eigener Zuschneiderei angefertigt.

Pract Zahnarzt Alfred Freund
Friedrich-Wilhelmstraße 12, 8-1, 3-6, Feiertags 9-11. 1439
Plomben, Gebisse, schmerzl. Zahnziehen. — Teilzahlung gestattet 1411

J. Kaluza,

Schuhmacherstr. Hirschstr. 17
empfiehlt feingrobes
Lager von 1289

Schuh-Waaren

für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein colossales, in all. Größen sortirtes Lager an geibter Waare. Preis fest, aber außerst billig.

Billiges Brot,
u. 6 Pfd. 50 Pf.
nur Berlinerstr. 18, Bäckerei. 1411

sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

1297

Im Hause

Schuhbrücke 74,

1. und 2. Etage bei

S. Osswald,

Waaren- und Credit-Geschäft,

und für den diesmaligen Umzug eine vorzüglich große Auswahl in selbst angefertigten

Polster- und Tischler-Möbeln

Auf Abzahlung

zum Verkauf ausgestellt, wie diesel bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.

Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen, und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme Weise häuslich einzurichten.

Die Bedingungen wären ungefähr folgende:

Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers Mk. 10.00 wöchentliche Rate Mk. 1.00	Anzahlung auf eine vollständige Einrichtung von Wohn- u. Schlafzimmer Mk. 15.00 wöchentliche Rate Mk. 1.50	Anzahlung auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Küche-Einrichtung Mk. 20.00 wöchentliche Rate Mk. 2.00	Anzahlung auf eine elegante vollständige Ausattung Mk. 30.00 wöchentliche Rate Mk. 3.00
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ebenso mache ich auf mein großartig sortirtes Lager von

Herren- und Knaben-Garderobe

empfehle gleichzeitig

fertige Damenkleider, Umhänge und Jackets, Manufacturwaaren, Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel

und überreichen die wirklich leichten Zahlungsbedingungen alles bisher Tageweisene.

Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen Einlauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Befriedigung auch ohne Kauf gern gestattet.

sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.